

- Z. die kleinsten Anzündungs - - - }
 o. die Liechtlin Röhrlin - - - }
 K. N. P. Q. R. S. T. W. L. X. y. ee. }
 dd. cc. bb. aa. mittel grosse - - - } Pumpen.
 Y. mit auffahrenden Schwirmern }
 R. die grösste Sternen aufwerffen- }
 de als die Hauptrohr - - - }
 * . Brandfugel mit eysern Schlögen } zum Ernst gebräuchlich.
 Q. Granatenfugel - - - }
 P. Regenfugel - - - }
 Δ. rauschende Kugel } zum Lust dienlichen.
 V. gemeine - - - }
 ⊕. gar klare - - - }
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. } langleichende Kugeln.
 10. 11. 12. 13. 14. 15. }
 16. auch gemeine - - - }
 σ. der kleinen Sort - - - } Sprengkugelsstöck.
 η. der grössern Gattung }
 ϑ. der erste kleinere - } Pöler.
 ϒ. der andere grössere }
 ϕ. das Feurregen Stücklin.

In was Gestalt das Theatrum von dem Papier zuneh- men/vnd in das Feld hinauß abzustrecken seye.

Nun ist/ vnd vermög des gegenwertigen Kupfferblatts No: 23. bey der ersten Figur / zwar das ganze Theatrum in seiner eigentlichen Form vnd Gestalt/ aber allein visterungsweiß/ oder in verjüng- ter Manier/auff dem Papier dastehend/ sovil als etwann die Menschen nach Theorischer Art bey disen Dingen zuthun vermög seynd/ sein holdseelig vnd anmuthig/in das Auge gerichtet / beneben vnd sovil als die Sinnlichkeit beobachten mag / ohne sonderbare Fehler vorgebracht worden. Demnach man aber auff das schön weiß vnd gelinde/ auch vnderthenige Wesen/das mildreiche Papier/reissen/ mahlen/ ja es bücken vnd biegen kan/wie man selber gern will/ beneben auch ein jeden grossen Platz sehr geschmei- dig/vnd in so kleine Form auff ernanntes Papier entwerffen kan / daß der darob sitzende Mensch in ei- nem Augenblick desselben Inhalt zumahl übersehen / auch wie etwann sein Würckung sein möchte/ bedencken mag / massen dann ob dergleichen sinnreichen Theoriae, maniche vmbvagierende Geister hoch steigen/aber bisweilen sich auch darüber irr machen / in deme sie ihnen selber / hierdurch das Werck zu vollziehen einbilden/darvon trefflich wol discurren/darmit sie sich nun ersättigen/ auch über das/ ihren noch nur habenden Schatten/vil höher/dann nicht des practicanten Werck selbstn halten/aber Mecha- nica laßt dergleichen Nebel von sich selber nur im Luft verschwinden / das raube Geschwäg vergehet doch wie ein Rauch/ dises aber hat sein vollkommene Würckung vnd handgreiffliche Nutzbarkeit. Dann wann man in das Feld hinauß gelangt/so sihet es weit anderst/ als es nicht auff dem Papier gewesen ist/ auß/intermahlen ein so grosser Platz zumahl/nicht nach Nothdurfft kan übersehen werden / dannehero es der Irrweg sovil gibt / daß es ein wolgewanderten Practicanten haben will / die rechte Strassen zu- treffen. Da es manichmahl geschiehet/das wann etwann 10. oder 12. ja noch mehr Stück der Feur- werck außgesteckt seynd worden / daß man alsdann weiter fortzusetzen verirret / ja wol nimmermehr zu recht kommen kan/vnd also ihme endlich selber/weder zurathen noch zuhelffen weiß.

Derowegen so wölle man sich nit beschämen (es muß doch zulestt geschehen/ so anderst das Werck sein rechten erwünschten Fortgang nehmen) die liebeiche Planimetriam, auch zu disem Balletto, mit Freundlichkeit einzuladen/ die dann ihrem angeborenen holdseeligen procedere nach / ganz willig erschei- nen/beneben das ihrige hierbey zu præstieren nicht abschlagen wird / ihr Reverenz der Mechanica zuer- weisen/beneben gutes vffsicht zuhaben/bisß das der erste Rayen/ wie bald zuvernehmen sein möchte / an sie gelanget / vnd demnach disse so gerechtsame vnd sinnreiche Planimetria, die in Anno 1644. von mir gefertigte Mechanische Reisladen/ jederzeit/ wiewolen ganz verborgen bey sich trägt / so thut sie das in besagter Mechanischen Reisladen Tractat / an folio 29. bisß 31. beschriebene Planimetrische Scheiblin/ sampt desselbigen zubehörungen heraus nehmen / alsdann gegenwertigen / mit No: 23. bezeichneten Grundriß Theatrum, nur gleich mit dem bewusten Handkitt/ darauff kleiben/ sich mit dem Lineal/Nad- len vnd Schnurhaspel gefast machen.

Demnach

Wie das
Theatrum

Nach der
Planime-
trischen
Art